

In Elsaß-Lothringen waren Ende 1909 ausgebaut 1169 km Staatsstraßen, 3181 km Bezirks- und Kreisstraßen, 4167 km Vizinalstraßen, 5209 km Vizinal- und Gemeindewege (zusammen 13726 km). Österreich hatte

	1898	1908
Aerarialstraßen	15 901 km	16 091 km
Landesstraßen	3 026 „	3 651 „
Bezirks- und Konkurrenzstraßen	54 541 „	63 094 „
Gemeindestraßen	35 224 „	36 463 „
zusammen	108 692 km	118 699 „

In Belgien waren vorhanden

	1830	1860	1890	1909
Staatsstraßen	2593 km	4548 km	7307 km	8046 km
Provinzialstraßen	514 „	1507 „	1497 „	1579 „
sonstige Landstraßen	134 „	620 „	233 „	74 „
zusammen	3241 km	6575 km	9037 km	9699 km

Die Bezeichnung der Straßenarten in den einzelnen Staaten ist verschieden und die Zahlen sind nicht gleichartig und vollständig genug, um Vergleichsziffern über die Straßendichte in den beteiligten Ländern daraus zu berechnen. Soweit bei den einzelnen Ländern Ziffern für frühere Jahre beigegeben sind, zeigen sie jedenfalls eine Zunahme der Ausrüstung mit Landstraßen bis in die heutige Zeit hinein.

§ 2. *Die Triebkraft und die Fahrzeuge.* Die menschliche Kraft wurde zuerst in den Dienst der Lastenbeförderung gestellt, zum Tragen sowohl als auch später zum Fortschleifen von Lasten und in noch späteren Zeiten als Schiebkraft für Handkarren und als Zugkraft von Räderfahrzeugen. Niemals ist der Mensch aus dieser Rolle vollständig ausgeschieden. Man braucht nicht nur daran zu denken, daß wie in den ältesten Zeiten so auch jetzt noch in Asien der Mensch als Stüftenträger und als Zugkraft für zweirädrige Fahrzeuge benutzt wird. Auch die abendländische Welt kann bis heute der menschlichen Trag-, Zug- und Schiebkraft noch nicht entbehren. In eigenartiger Weise findet die menschliche Muskelkraft neuerdings bei den Fahrrädern Verwendung, wo sie als Triebkraft im eigentlichen Sinne des Wortes erscheint und in wirksamer Weise die räumlichen Entfernungen überwindet.

Ist aber auch die menschliche Muskelkraft auf höheren Stufen nicht aus der Rolle der Triebkraft im Verkehrsdienst ausgeschieden, so ist doch ein wesentlicher Fortschritt insofern zu verzeichnen, als in den vorgeschrittenen Ländern nur im Orts- und im engsten Nahverkehr und höchstens in schwierigem Gelände auf etwas weitere Entfernungen noch diese Verwendung stattfindet. Wie wichtig sie auf niedrigeren Stufen für den Lastenverkehr gewesen ist, läßt sich aus der großen Bedeutung